

## Ehrung unserer Parteijubilare

Wie jedes Jahr ehrten wir auch 2013 unsere Parteijubilare im Rahmen unserer Weihnachtsfeier. Als Ehrengäste waren die Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit und die Vorsitzende der Bezirksversammlung Mechthild Führbaum eingeladen.



60 Gäste fanden sich im Theatersaal des Eidelstedter Bürgerhauses ein, um mit den Jubilaren den Jahresausklang zu feiern. Unser Distriktsvorsitzender Peter Schreiber begrüßte alle und bedankte sich insbesondere bei den Wahlhelferinnen des Bundestagswahlkampfes für ihre Einsätze bei Plakatierungen und Organisation von Veranstaltungen. Es war eine wirklich bemerkenswerte Einsatzfreude, die letztlich mit einem



respektablen Wahlergebnis für Niels Annen belohnt wurde. Der Wermutstropfen: das eher schlechte Bundesergebnis der SPD.



Carola Veit kommentierte dann die gerade frisch aus Berlin eingegangene Nachricht zur Mitgliederbefragung für eine Große Koalition. Immerhin  $\frac{3}{4}$  aller Mitglieder beteiligten sich, wovon wiederum  $\frac{3}{4}$  mit einem Ja zur „Groko“ votierten.

Die Ehrung unserer Jubilare vollzog Carola charmant und mit sehr persönlichen Worten für jede/n Jubilarin. Es wurden für eine 60-jährige Mitgliedschaft Guenther Bock und Jürgen Stelling geehrt. Für 40 Jahre Treue wurde Wolfgang Henne und für 25 Jahre Uschi Koops geehrt.

Wir danken allen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zur SPD und hoffen, dass viele Mitglieder diesen guten Beispielen folgen werden. Unser dienstältestes Mitglied war auch dieses Jahr wieder Ilse Niemann mit einer 68-jährigen Parteizugehörigkeit. Herzlichen Glück-

wunsch!

*Gerlind Böwer*

## Bürgerforum – Eidelstedt

Das Bürgerforum versteht sich als Interessenvertretung der Eidelstedter Bürgerinnen und Bürger. Mit dieser neutralen Plattform wird ein Interessenaustausch aller im Quartier ermöglicht. Gemeinsam entwickelte und abgestimmte Ziele sollen gegenüber Politik und Verwaltung vertreten werden.

Es ist ein Versuch, die Bürger früher und direkter in Planungen für den Stadtteil einzubeziehen. Damit möchten wir einen Beitrag zu mehr Bürgerbeteiligung leisten und einer allgemein verbreiteten Politikverdrossenheit entgegen wirken. Angestrebt ist eine positive Entwicklung Eidelstedts im Sinne der Bürger. Hierzu sollte ein, gemeinsam mit allen Akteuren entwickelter, Zukunftsplan entstehen.



Im Bürgerforum Eidelstedt sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Eidelstedt, mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten, beitragen wollen. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen, mit zu entscheiden und mitzumachen. Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Das Bürgerforum Eidelstedt tagt ab August 2013 in der Regel am zweiten Montag jeden Monats um 19.00 Uhr, reihum zu Gast bei verschiedenen Einrichtungen des Stadtteils.

*Ina Möller*

**Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern  
ein gutes und gesundes  
Jahr 2014!**

## „Politischer Frühschoppen – Martina Koeppen und Uwe Koßel im Gespräch vor Ort“

Am Sonntag, dem 1.12.2013, war der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Herr Dr. Andreas Dressel, beim politischen Frühschoppen von Martina Koeppen und Uwe Koßel zu Gast und informierte umfassend über die Problematik, die rund um das Problem „Netzurückkauf“ entstanden ist.



Bevor Herr Dr. Dressel erschien, hatten die BesucherInnen Gelegenheit, Martina

Koeppen und Uwe Koßel allgemeine Fragen zu Situationen aus unserer näheren Umgebung / unseren Stadtteilen zu stellen. Da kamen z. B. Fragen zu Verlegungen von Bushaltestellen und anderen bzw. besseren Busverbindungen während der erwartungsgemäß langen Bauphase rund um die A7.

Danach begann das Hauptthema: Netzurückkauf! Zunächst informierte Herr Dr. Andreas Dressel die Frühschoppen-Versammlung über den noch zu befürwortenden Koalitionsvertrag und die sich daraus ergebenden, vorteilhaften Fakten zum Hamburger Netzurückkauf. Dann folgte eine ausführliche Information über die heutige Situation der Versorgungsnetze für Fernwärme, Strom und Gas. Eine Gegenüberstellung der jeweiligen Vor- und Nachteile für die Netzbesitzer rundete diese Information ab. Daraus ergab sich eine lebhaft und interessante Diskussion, bei der Andreas Dressel einen so genannten „Plan B“ beschrieb, wie man den Rückkauf abwickeln könnte. Am Ende konnte man den Eindruck gewinnen, dass die überwiegende Mehrheit der Besucher eigentlich mit dem 25,1%-Anteil zufrieden gewesen wären, nun aber der dargelegten Vorgehensweise der Bürgerschaft zum Netzurückkauf positiv gegenüber stehen würden.

Abschließend kam noch eine Frage zur Zukunft der Frisch- und Abwassernetze. Eine diesbezügliche Europa-Initiative wurde zum Glück abgelehnt. Diese Netze bleiben deshalb fest in kommunaler Hand.

*Hans-Uwe Seib, Mitglied der SPD Eidelstedt*

## Neues von der AKN

In den Medien wird immer wieder über die Elektrifizierung der AKN-Strecke nach Kaltenkirchen berichtet. Aber was verbirgt sich hinter dieser Ankündigung und welchen Vorteil hätten wir in Eidelstedt davon?

Schon seit Jahren gibt es immer wieder die Idee, die S-Bahn Linie 21 nicht bis zur Elbgaustraße zu führen und dort enden zu lassen, sondern nach dem Bahnhof Eidelstedt auf der AKN-Strecke in Richtung Kaltenkirchen weiterzuführen. Aber jedes Mal verschwanden die Planungen in der Schublade der Behörden.

Mit rund 9.000 Fahrgästen täglich auf der AKN-Strecke zwischen Kaltenkirchen und Eidelstedt stehen diese Nutzerzahlen in keinem Verhältnis zu den Pendlerzahlen, die täglich über die A7 oder die Landstraße nach Hamburg einfahren, obwohl die AKN-Strecke parallel verläuft. Hierfür gibt es verschiedene Gründe, es werden zu wenig Park+Ride-Stellplätze angeboten oder der Umstieg in Eidelstedt von der AKN auf die S-Bahn ist unattraktiv. Hinzu kommt, dass die jetzigen AKN-Züge auf dieser Strecke teilweise aus den 70er Jahren stammen und keinen Komfort (z.B. Klimaanlage) bieten.



Die SPD-Bürgerschaftsfraktion hatte bereits in der letzten Legislaturperiode in einem Antrag die Elektrifizierung gefordert. Dieser Antrag wurde aber nicht mehr beraten, weil die Schwarz-Grüne Koalition vorzeitig zerbrach. Der jetzige SPD-Senat hat die Pläne nun aufgegriffen und gemeinsam mit Schleswig-Holstein die sog. „Standardisierte Bewertung“ in Auftrag gegeben. Diese Bewertung ist notwendig den volkswirtschaftlichen Vorteil zu errechnen, um eine Bundesförderung zu erhalten. Mit geschätzten Kosten von 55-60 Mio. Euro wäre der Umbau von Hamburg und Schleswig-Holstein alleine nicht zu finanzieren. Diese Summe mag im ersten Ansatz sehr hoch klingen, ist aber im Vergleich mit anderen Schienenprojekten eher gering. Zum Vergleich: die Kostenschätzungen für den Ausbau der S4 belaufen sich im Moment auf ca. 600 Mio. Euro.

Und hier liegt genau der Vorteil für das AKN-Projekt. Die Strecke ist in größten Teilen bereits zweigleisig ausgebaut, lediglich die Streckenzüge zwischen Eidelstedt und Eidelstedt-Zentrum sowie zwischen Tan-

neneck und Quickborn sind noch eingleisig. Damit entfallen größere Ausbaumaßnahmen und Planfeststellungsverfahren. Mit der Elektrifizierung könnte somit zeitnah begonnen werden.

Ein weiterer Schritt wurde in dem neuen S-Bahn-Vertrag, der dieses Jahr unterzeichnet wurde, festgelegt. Die Strecke nach Kaltenkirchen ist in diesem Vertrag als „optionale Strecke“ festgeschrieben. Leider gibt es auch hier einen kleinen Haken: die neuen S-Bahnzüge werden schrittweise erst ab 2017 ausgeliefert und einsatzbereit sein.

Das Projekt ist angeschoben und die Gerüchteküche besagt einstimmig, dass die Zahlen aus der Standardisierten Bewertung äußerst positiv sind und Ende Februar 2014 vorliegen sollen. Für Eidelstedt würden sich aus der Elektrifizierung nur Vorteile ergeben: wir hätten einen direkten

S-Bahnanschluss ohne Umstieg in die Innenstadt, mehr Pendler würden auf die Bahn umsteigen und unsere Straßen entlasten.

Aber auch wenn dies erst 2018 umsetzbar ist, so wird sich trotzdem zum Fahrplanwechsel 2014/15 etwas verändern: die alten Triebwagen der AKN werden in den

Ruhestand versetzt und durch die „Coradia Lint 54“ ersetzt. Diese neuen Züge sehen nicht nur netter aus, sie sind auch leiser und bieten modernen Komfort. Die Elektrifizierung wird mit dem Einsatz der neuen Fahrzeuge nicht „auf's Abstellgleis“ verschoben, da sie auch auf den anderen AKN-Strecken einsetzbar sind.

Eine Frage wird immer wieder aufgeworfen: wann kommt die Haltestelle Schnelsen-Süd? Die Antwort ist relativ einfach. Die vorhandenen AKN-Bahnsteige haben eine geringere bauliche Höhe, als die S-Bahn-Bahnsteige. D.h. sollte die S-Bahn bis Kaltenkirchen weitergeführt werden, müssten alle Bahnsteige länger und höher umgebaut werden. Daher wartet man von Seiten der AKN erst auf die Bewertungsergebnisse. Es wäre ein Schildbürgerstreich jetzt eine Haltestelle zu bauen, die dann zeitnah wieder umgebaut werden müsste.

*Martina Koeppen*

## Niels Annen beim November-Klönnschnack

*Große Koalition und Mitgliederentscheid*

Am 22. November – eine Woche später als gewohnt – war wieder SPD-Klönnschnack. Klar, dass da der frisch gewählte Bundestagsabgeordnete Niels Annen kommen musste. Das interessierte offensichtlich nicht nur unsere Gäste, sondern auch die Presse, denn es sagte sich ein Team des Hamburger Abendblattes an, das entsprechend in der Samstagsausgabe berichtete. Niels ist spürbar wieder in seinem Element – in der Außenpolitik. So flog er direkt aus Washington kommend über London und Fuhlsbüttel nach Eidelstedt ein, mit nur 5 Minuten Verspätung! In seinem Eingangsstatement kam Niels dann gleich zur Sache. „Macht Euch nichts vor, wir haben die Wahl in Deutschland mit knapp 26 % der Wählerstimmen krachend verloren,“ begann er. Das sieht in unserem Wahlkreis zwar deutlich besser aus, besonders in Eidelstedt, wo die SPD den größten Stimmenanteil im Wahlkreis erringen konnte. Dafür dankte Niels noch einmal in dieser Runde, wie auch schon mit seinen Worten an unsere Mitglieder auf Seite 1 des Mitgliederheftes vom Nov/Dez.



Niels warb im Folgenden, die schwierigen und langwierigen Koalitionsverhandlungen aufmerksam zu verfolgen und keine vorschnellen Urteile oder Schlüsse zu ziehen. Wir werden in einer Regierung mehr unserer Politikinhalt umsetzen können, als von den Oppositionsbänken aus, meinte Niels. Das soll zwar keine Messlatte sein, aber sollte bedacht werden. Das Ganze kann nur ein Kompromiss werden, entscheidend aber ist, das es kein CDU-Wahlprogramm wird, sondern die wichtigsten sozialdemokratischen Positionen deutlich sichtbar werden. Gemessen wird das an den Punkten, die am Anfang der Gespräche mit der CDU benannt wurden. Herausragend dabei ist natürlich der Mindestlohn, von dem Niels meinte, er sei durchsetzbar. Auch mit der Mietpreisobergrenze werden wir erfolgreich sein. Bewegung kommt offensichtlich auch in die Gespräche um die doppelte Staatsbürgerschaft. Die Verhandlungsgruppe Gesundheit mit Karl Lauterbach war die erste, die sich am Freitag geeinigt hatte. Verbesserungen bei Renten werden erwartet, natürlich alles unter Finanzierungsvorbehalt,

denn an der Schuldenbremse soll einvernehmlich nicht gerüttelt werden.

Die Mitglieder haben jetzt entschieden. Am 14.12.2013 wurden die Stimmen in Berlin ausgezählt. Bei einer Beteiligung von 77,9 % haben knapp 76 % der Stimmberechtigten mit einem Ja für die Große Koalition gestimmt.

*Peter Schreiber*

## Kommunales

Folgende Sondermittelanträge sind auf den Weg gebracht worden und wurden von der Bezirksversammlung beschlossen:

Für die Anschaffung eines Klettergerätes in Seiltechnik erhält das Gymnasium Dörpsweg 7.883,68€ an Sondermittel des Bezirkes Eimsbüttel. Als Ganztagschule mit einem vollständigen Ganztagsbetrieb, soll den Kindern ein attraktiver Pausenhof geboten werden, damit sie vor allem die große Mittagspause zur Erholung und Begegnung nutzen können. Die Schule trägt davon 4.000,00 €, Schulbau Hamburg 5.000,00 €, die Behörde für Schule und Berufsbildung 6.000,00 €, und Troncmittel in Höhe von 3.620,00 €.

Der Förderverein der Elternschule Eidelstedts erhält 1.800,00€ Sondermittel für die Gestaltung eines Kinderbuches „Geburtstag haben wir alle“ und in Zusammenarbeit mit der Alsterdorf Assistenz West. Menschen mit einer Behinderung sollen gemeinsam mit Profis eine Kindergeschichte künstlerisch gestalten und abbilden.

Das Acker pool Co. ( Haus der Jugend Eidelstedt HdJ ) ist eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in Eidelstedt. Vor über 15 Jahren erhielt das HdJ eine professionelle Ausstattung für Veranstaltungstechnik. Dieses Equipment wurde nicht nur für eigene Veranstaltungen und Events innerhalb und außerhalb des Hauses genutzt. Über die Jahre der intensiven Inanspruchnahme hat die Technik sehr gelitten. Nun ist es aber dringend notwendig, eine umfangreiche Instandsetzung und Aktualisierung vorzunehmen. Dem Haus der Jugend wurden 7.510,00€ für die Instandsetzung, Reparatur und Aktualisierung der Veranstaltungstechnik aus Sondermittel des Bezirksamtes Eimsbüttel gewährt.

Außerdem soll von den zuständigen Stellen überprüft werden, ob durch die Bauarbeiten in Höhe der Brücke Niendorfer Gehege und des Beschnitts des Buschwerks an der Rampe Richtung Niendorfer Gehege, der Schulweg weiterhin sicher ist.

*Wolfgang Düvel*

## Nikolaus und Info-Stand

Am 7. Dezember, einen Tag nach Nikolaus, kam der „Weihnachtsmann“ noch einmal an den SPD-Info-Stand und verteilte für die Kleinsten Schokoladenweihnachtsmänner. Für die Großen dagegen blieb es bei der monatlichen „Bürgersprechstunde“, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.



## Organisationswahlen und Wahlen der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlkreisliste Eidelstedt zur Wahl der Bezirksversammlung

Durch die Zusammenlegung der Wahlen zu den Bezirksversammlungen und der Europawahl, die am 25. Mai 2014 stattfinden, müssen die parteiinternen Wahlen und die Kandidatinnenaufstellungen für die Bezirksversammlung spätestens bis Ende Januar/Anfang Februar abgeschlossen sein.

Der Vorstand hat auf seiner Dezembersitzung beschlossen, diese Wahlen in Eidelstedt am **Sonnabend, 1. Februar 2014** durchzuführen. Eine entsprechende schriftliche Einladung geht allen wahlberechtigten Mitgliedern in Eidelstedt zeitgerecht zu.

Ich möchte alle Mitglieder ermuntern und bitten, für sich zu prüfen, ob und wenn ja für sie welche Kandidaturen infrage kommen könnten.

Es werden gewählt:

- In jeweils Einzelwahl **8 Kandidatinnen** für den Wahlkreis Eidelstedt der Bezirksversammlung.
- In Listenwahl **9 Delegierte** (und Ersatzdelegierte), die in einer Vertreterversammlung die Bezirksliste für die Bezirksversammlung aufstellen.
- Es werden nominiert **Kandidatinnen für die Bezirksliste**

- Ein/e neue/r **Distriktvorsitzende/r**
- **Stellvertretende Distriktvorsitzende**
- **Kassierer**
- **Beisitzende Vorstandsmitglieder** (Anzahl legt die Versammlung fest)
- **9 Kreisdelegierte**
- **5 Landesdelegierte**

Die Legislaturperiode der neuen Bezirksversammlung läuft über 5 Jahre. Die Amtszeiten der Parteiämter über 2 Jahre.

Solltet ihr für welche Kandidatur auch immer interessiert sein, so teilt es mir per Email [Peter.W.Schreiber@gmx.de](mailto:Peter.W.Schreiber@gmx.de) oder unter Tel 5711397 mit. Natürlich bleibt davon die Möglichkeit, sich auch kurzfristig am Wahltag zu entscheiden, unberührt.

*Peter Schreiber*  
Distriktvorsitzender

### Termine

#### Vorstand:

Jeweils dienstags um 19:30 im Eidelstedter Bürgerhaus  
07.01.2014, 04.02.2014

#### Info-Stand:

Jeweils sonnabends von 10:30 bis 12:30 Uhr am Eidelstedter Platz/Markt  
04.01.2014

#### Klönschnack:

Im Eidelstedter Bürgerhaus  
17.01.2013, 15 – 17 Uhr

#### Organisationswahlen und KandidatInnenaufstellung für die Bezirkswahlen

01.02.2013

### Der Eidelstedter

Herausgeber: SPD Distrikt Eidelstedt  
<http://www.spd-hamburg.de/organisationen/spd-eidelstedt/>

Konto-Nr. 118192020 BLZ 20010020  
Postbank Hamburg

#### Redaktion:

Franziska Böwer [franzi.boewer@live.de](mailto:franzi.boewer@live.de)  
Armita Kazemi [armita.kazemi@gmx.de](mailto:armita.kazemi@gmx.de)  
Layout: Gerlind Böwer  
Distriktvorsitzender  
Peter Schreiber (V.i.S.d.P.) Tel. 040 5711397  
[pg.schreiber@t-online.de](mailto:pg.schreiber@t-online.de)